

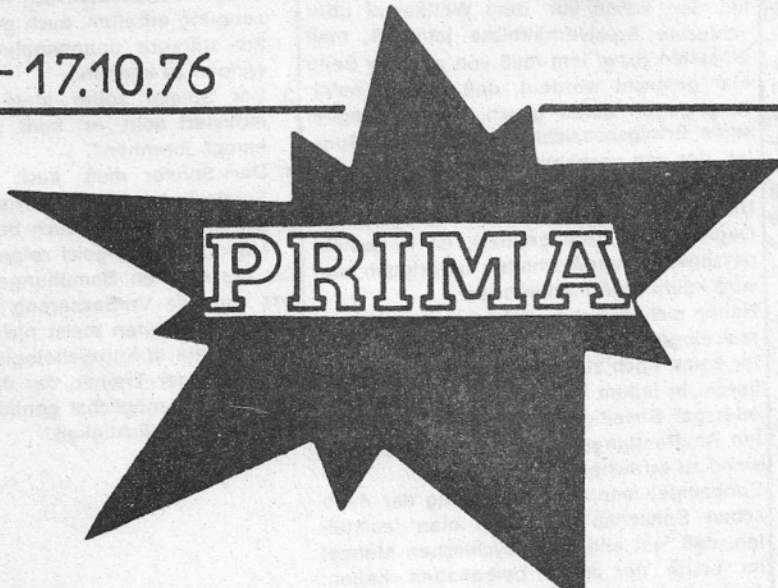


T.S.V. EINTRACHT
GROSSENRIITTE
tischtennis

NR.57-17.10.76

Th. Richard V
TISCHTENNIS-

echo



PRIMA

28 44.12 213 .105

Liebe Kameraden!

Diese Zahlen sind weder eine Telefonnummer, noch eine Bankleitzahl, keine Steuernummer und schon garnicht eine "Hochrechnung" vom 3. Oktober!

Diese Zahlen sind schlicht und einfach die Erfolgsbilanz unserer 10 Mannschaften nach insgesamt 28 Spielen der laufenden Serie 1976/77. Und es sieht ganz so aus, als ob der "76/77 er" ein guter Jahrgang wird.

Von bisher 28 Spielen (einschließlich 12.10.) wurden 21 gewonnen, 2 endeten Unentschieden und nur 5 gingen verloren. Trennt man die Spiele der Herren und der Jugend, so ergibt sich folgendes Bild:

Herren:	14	Siege	2	Unentschieden	3	Niederlagen	30:8	Punkte	155:71
Jugend:	7	"	0	"	2	"	14:4	"	58:34
Gesamt:	21	"	2	"	5	"	44:12	"	213:105

Der Auftakt der Serie war also für uns sehr verheißungsvoll. Es soll aber nicht unerwähnt bleiben, daß noch schwere Spiele auf die einzelnen Mannschaften zukommen werden.

Eventuellen "Angsthasen" empfehle ich den Artikel von Wilfried Lieck zu lesen: JAMMERN IST DIE HALBE NIEDERLAGE. (Seite 2)

Jammern ist die halbe Niederlage

Im TT-Hochleistungssport ist der Erfolg abhängig von der Qualität der physischen und psychischen Eigenschaften eines Spielers. Ist nur eine der speziell zum Tischtennis notwendigen Eigenschaften schwach oder unterentwickelt, drückt sich dies in einer Minderung der Leistungsfähigkeit aus. In der Vergangenheit wurde das Hauptaugenmerk beim TT-Hochleistungstraining neben der Technikschiulung auf die Verbesserung der physischen Eigenschaften (Koordination, Schnelligkeit, Schnellkraft, Beweglichkeit) gelegt, da Verbesserungen in diesem Bereich auch meßbar sind. Unter Berücksichtigung nur physischer Eigenschaften gibt es unter den weltbesten Spielern kaum Unterschiede. Auch die deutschen Spitzenspieler können in dieser Hinsicht mit den führenden TT-Nationen in etwa mithalten.

Ausschlaggebend für den absoluten Erfolg im heutigen TT-Leistungssport ist meines Erachtens neben der vorauszusetzenden guten physischen Verfassung die psychische Verfassung eines Spielers. Hierin bestehen im Vergleich der Spitzenspieler untereinander gravierende Unterschiede. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand: Es gibt in unserer Sportart kaum wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit psychologischen Problemen. Psychisches Training gibt es fast überhaupt nicht.

Rückblickend auf meine eigene Entwicklung kann ich sagen, daß ein psychisches Training in meiner Jugend nicht stattgefunden hat. Ich glaube auch nicht, daß bei den derzeitigen jungen Nationalspielern ein solches Training stattfindet, denn für die meisten jungen Spieler ist es ungewohnt, kritische Aussagen über sich selbst zu machen und die notwendigen Konsequenzen zur Verbesserung ihrer psychologischen Verfassung zu ziehen. Der Spieler, der schon vor dem Wettkampf über schlechte Spielverhältnisse jammert, muß einsehen (bzw. ihm muß von anderer Seite klar gemacht werden), daß diese Einstellung gegen einen gleich starken Gegner seine Erfolgsaussichten mindert. Ein Spieler, der von vornherein von sich gibt, „gegen den kann ich nicht spielen“ (auch im Hochleistungssport gibt es unangenehme Gegner oder Angstgegner), ist in seinem psychologischen Verhalten unterlegen und wird kaum gewinnen können.

Haben sich derartige Störfaktoren erst einmal eingeschlichen, sind sie in spätem Alter kaum noch zu beseitigen oder zu regulieren. In jedem Fall ist eine Verbesserung oder gar Beseitigung nur noch unter größten Anstrengungen und durch viel Zeitaufwand zu erreichen.

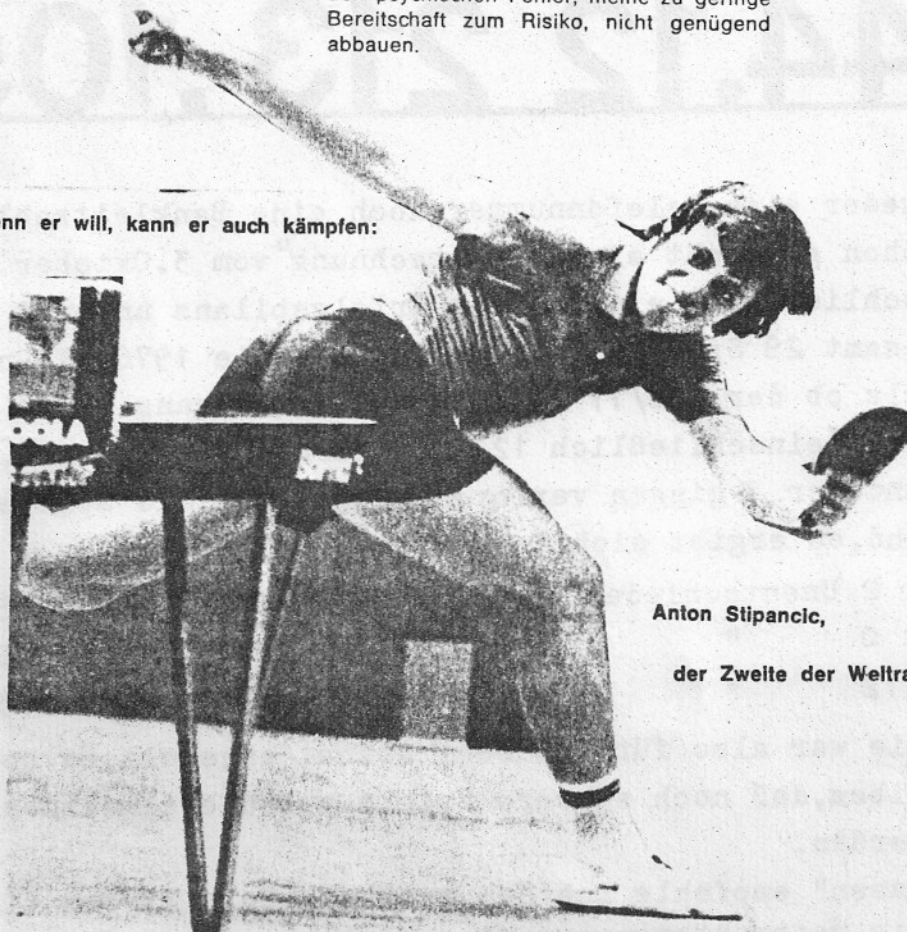
Beobachtet man die Entwicklung der deutschen Spitzenspieler, kann man feststellen, daß fast alle ihre psychischen Mängel im Laufe der Jahre beibehalten haben. Auch ich selbst konnte einen entscheidenden psychischen Fehler, meine zu geringe Bereitschaft zum Risiko, nicht genügend abbauen.

Ich möchte mit diesem Beitrag nicht die vielschichtigen psychologischen Probleme im TT-Hochleistungssport aufgreifen, sondern nur auf die Dringlichkeit einer psychischen Schuliung hinweisen, die meiner Meinung nach folgende Ziele haben sollte:

1. Der Spieler sollte selbst und mit dem Trainer sein Spiel und sein Verhalten im Wettkampf kritisch beurteilen können.
2. Der Spieler muß ein starkes Selbstvertrauen bekommen. Er muß die Überzeugung erhalten, auch gegen vermeintlich stärkere, unangenehme Gegner gewinnen zu können.
3. Der Spieler sollte stets zur Leistung motiviert sein, er muß auf den Wettkampf „brennen“.
4. Der Spieler muß auch bei knappen Spielständen Mut zum Risiko zeigen.
5. Der Spieler muß (auch bei hohen Rückständen) Kampfgeist zeigen.

Die die eigenen Bemühungen eines Spielers um die Verbesserung seiner psychischen Fähigkeiten meist nicht ausreichend sind, ist ein sportpsychologisch geschulter Betreuer oder Trainer, der die Psyche seines Spielers möglichst genau kennen muß, von höchster Wichtigkeit. **Wilfried Lieck**

Wenn er will, kann er auch kämpfen:



Anton Stipanovic,

der Zweite der Weltrangliste.

1. MANNSCHAFT Tabellenspitze winkt!

Fr. 1.10.76 Großenritte - KSV Elgershausen II. 9:3 (Ber. W. Tonn)

Fr. 8.10.76 KSV Baunatal II. - Großenritte 0:9 (Ber. F. Klein)

Bei unserem ersten Punktspiel stellte sich der Aufsteiger Elgershausen II. (ohne Stammspieler Seehausen) als der erwartete starke Gegner vor. Dieses mußte besonders G. Heitmann mit 2 Niederlagen feststellen, wobei er gegen Hahn das Spiel regelrecht verschaukelte. Den 3. Gegenzähler gab W. Berndt gegen Kotaska ab. Mit hervorragenden Ballwechseln hinter der Platte schnell wie eine Gazelle zeigte G. H. Mihr gegen H. Schröder wohl das beste Spiel des Abends.

Die Punkte: 2 Doppel, 2 K. Weber, 2 W. Tonn, 1 W. Berndt, 1 G. H. Mihr und 1 F. Klein.

5 Minuten vor Beginn des Spiels in Baunatal sah sich Mannschaftsführer R. Werner beängstigt in der Sporthalle um. Durch das späte Eintreffen eines Spielers, sowie die Ersatzstellung eines Spielers der 4. Mannschaft war Baunatal schließlich

**VERLEGE MEINE
BAUNATALER GESCH.-STELLE
AB SOFORT
NACH B.-ALTENRITTE
HIRZSTEINSTR. 17 TEL. 92674
FREITAGS VON 8⁰⁰ - 12⁰⁰ UHR
Dipl.-Kfm. Werner Berndt
Steuerberater**

lich komplett. Erwähnenswert sind eigentlich nur die Spiele von K. Weber gegen Seichter, W. Berndt gegen Viereck, sowie das beste Spiel des Abends zwischen W. Tonn und R. Werner. Die übrigen Spiele wurden klar gewonnen.



Schuhhaus Reinhardt

SALAMANDER-ALLEINVERKAUF

3507 Baunatal 4
Elgershäuser Str. 1
Ruf:

3507 Baunatal 1
Kirchbaunaer Str. 7
Ruf:

Bankkonto: Raiffeisenkasse Großenritte, Kto.-Nr.: 000 906

SPIELWAREN-FACHGESCHÄFT

Friedrich Hellmuth

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera, Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Froschspiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-, Tabak- und Süßwaren, sowie TOTO - LOTTO.

Baunatal-Großenritte, Bahnhofstraße und Talrainstraße

NEU: TOTO - LOTTO, Talrainstraße - sowie Fotokopien

2. Mannschaft - toll gestartet, 10:2

So. 12.9.76	Großenritte II.	- Tuspo Rengershausen I.	9:2
Di. 21.9.76	FSK Vollmarhausen I.	- Großenritte II.	9:2
Fr. 24.9.76	OSC Vellmar III.	- Großenritte II.	5:9
So. 26.9.76	Großenritte II.	- TSV Wilhelmshausen I.	9:1
So. 3.10.76	KSV Baunatal III.	- Großenritte II.	5:9
So. 10.10.76	Großenritte II.	- Tuspo Wolfsanger II.	9:5

(Alle Berichte: Klaus Trott)

Zum 1. Serienspiel in der B-Klasse gab es für unsere neuformierte II. Mannschaft gegen Rengershausen I. einen klaren 9:2 Sieg.

H. Schmidt ließ Rehwald und König (im Vorjahr noch FTN), keine Chance. Sehr gut J. Gibhardt mit 2:0 gegen Böhm. An Platte 5+6 holten H. Lange und M. Gibhardt (Seniorendebut) 4 wertvolle Punkte, wobei besonders M. Gibhardt glänzte. K. Trott und S. Fanasch gaben hier die einzigen Punkte ab.

HOSEN - FACHGESCHÄFT

Heinz Cnyrim

Herrenschneider

Baunatal 4, Prinzenstraße 21 a, Tel. 05601/8250

Die günstige Einkaufsquelle für

LEBENSMITTEL

EISENWAREN

FARBEN

TAPETEN

PROPANGAS

ÖFEN

HERDE

GARTENGERÄTE

Heinrich Schminke

INH. OSWALD SCHMINKE

BAUNATAL-GROSSENRIITTE

Beim Freundschaftsspiel in Ottrau II. (A-Klasse), mußten wir mit 4:9 die Überlegenheit des Gegners anerkennen. Ohne H. Schmidt (dafür H. Köhler) und unseren sicheren Punktemacher M. Gibhardt an Brett 1, hatten wir nichts zu bestellen. M. Gibhardt nahm ich nach Vorn, um sich gegen stärkere Gegner zu bewähren. Er verlor zwar beide Spiele, konnte aber dennoch überzeugen. Überraschend an diesem Abend: H. Lange, der beide Einzel gewann.

Mit 2:9 (mit R. Seidel für H. Schmidt) mußten wir beim Top-Favoriten Vollmarhausen I. eine deutliche Niederlage einstecken. Nur M. Gibhardt konnte beide Einzel gewinnen. Sehr gut spielte noch S. Fanasch, der Scheven an den Rand einer Niederlage brachte und für die Zukunft einiges erhoffen läßt. (weiter so Sigi).

In Vellmar III. siegten wir nach 3 Stunden Krimi mit 9:5. Nachdem beide Eingangsdoppel verloren gingen, mußten unsere Punktemacher H. Lange und M. Gibhardt alles rausholen und bestätigten dies auch mit 4 Punkten an Brett 5+6. H. Schmidt und S. Fanasch verloren beide gegen Holl und gewannen beide gegen Lehmann, wobei das Spiel H. Schmidt gegen Lehmann unser Nervenkostüm strapazierte. Lehmann gewann den 1. Satz 21:14 und führte im 2. Satz mit 13:6 !! und mußte dann die spielerische Überlegenheit von Heinz anerkennen. (Heinz gewann 2:1) J. Gibhardt spielte 50 Minuten gegen Naul und verlor mit 2:1. An diesem Abend sehr gut K. Trott, denn er gewann sowohl gegen Heinemann, wie auch gegen Naul mit 2:0 (erste Saisonsiege)

PS. Warum nehmen die Ostfriesen zum Tischtennispielen ein Messer mit??
Damit sie die Bälle besser anschneiden können.

Im dritten Spiel innerhalb von 5 Tagen spielten wir gegen Wilhelmshausen I. und gewannen klar mit 9:1. Nach der Doppelpartei in Vellmar bauten wir beide Doppel um und gewannen auch beide. (Alle 6 Spieler waren sich für das Umstellen der Doppel einig). Der Gegner war aber zu schwach um sagen zu können, daß das die Ideallösung sei. Hier müssen wir abwarten, wie wir zum Beispiel im nächsten Spiel in Baunatal aussehen. Den einzigen Punkt gab diesmal M. Gibhardt mit 23:25, 20:22 ab. (Seine 1. Saisonniederlage)

Ich hätte mich lieber ins Bett legen sollen! (Er kam von außerhalb von einer Party und wer kann es sich verdienen) Ich kenne diese Probleme. Ansonsten kann man die Mannschaftsleistung nur loben, denn zum 2. mal holten wir "Auswärts" 2 Punkte. Unsere Doppel sind weiterhin eine Katastrophe. Gegen einen stärkeren Gegner wie Vellmar oder Baunatal kann das böse in die Hose gehen. Mal sehen, wie es gegen Wolfsanger II. im nächsten Spiel läuft.



Audi

● Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu **NEUENHAGEN**

● direkt an der Stadtgrenze – nur 8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf – individueller Kundendienst

● schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr

Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 52 20 14–16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Unser Spiel in Baunatal III. wurde zwar mit 9:5 gewonnen, aber man muß sagen, daß ein 9:2 mit einem Siegfried Fanasch in Normalform richtig gewesen wäre. Er selbst sagte: „

**S
Y
S
T
E
M
A**

Sofortreinigung

Inh. Rudolf Zimmermann

3507 Baunatal 4

Seemützenweg 4

Telefon: 056 01 / 83 05

Gegen Wolfsanger II. waren wir alle auf ein langes Gefecht eingerichtet. Endlich gewannen wir wieder ein Doppel, (H. Schmidt/H. Lange 23:21 23:25, 23:21). Da begann der Krimi: H. Lange im 3. Satz 6:14 zurückliegend, spielte Routiene und Kampf aus und gewann 22:20. M. Gibhardt lag im 3. Satz 12:18 hinten und gewann 21:18! J. Gibhardt lag gegen B. Trott (er spielte sehr gut) 20:14 in Führung und verlor mit 22:24. Diese Sätze gingen an die Nerven.

K. Trott gegen B. Trott, mit Spannung erwartet: 1. Satz 21:11 für Klaus. 2. Satz 20:17 Führung für Klaus, der das Spiel mit Kantenball beendete. Normal 21:17 und 2:0 Sieg für Klaus. Es folgte ein Protest von Wolfsanger daß der Ball seitlich zur Kante kam. Klaus verzichtete auf den Ball und verlor das ganze Spiel noch 1:2. Alles zusammen eine gute Mannschaftsleistung.

Leistungszahl nach 6 Spielen:

H. Schmidt	+19
S. Fanasch	+2
K. Trott	+3
J. Gibhardt	+6
H. Lange	+8
M. Gibhardt	+8

Nächstes TT-echo am 22.11.76

BERICHTE SPÄTESTENS 15.11. ABGEBEN

Das war noch nicht der letzte Streich !

Fr.1.10.76 Großenritte III.-Rengershausen II. 9:1 !

Mo.4.10.76 Fuldata I III.-Großenritte III. 9:7 (Bericht: Peter Schaub)

In unserem ersten Spiel konnten wir Rengershausen II. mit 9:1 klar besiegen. Ersatzmann K. Rummer (für R. Weber) gab den einzigen Punkt ab. Allgemeine Reaktion: Jetzt haben wir wenigstens schon mal 2 Punkte. Beim Spiel in Fuldata I III. (Spieldauer 3 Stunden), mußten wir uns nach einer 6:3 Führung noch mit 7:9 geschlagen geben. Mitausschlaggebend hierfür war, daß wir alle 4 Doppel verloren! Der hervorragende Ersatzmann P. Wagner (für R. Weber) und W. Hempel holten jeweils 2 Punkte. Den Rest steuerten R. Seidel, N. Buntentbruch und P. Schaub bei. Fazit: Wir müßten uns mit den bisher gezeigten Leistungen eigentlich in der B-Klasse halten.

GEDANKEN EINES "ANGESTUNKENEN"



Ich möchte hiermit "Anzeigen", daß der Satz...



...: Geld stinkt nicht, erstunken und erlogen ist..



...das Gegenteil ist der Fall.....



..Es stinkt sogar zum Himmel !



„Emil, hattest du Heizöl bestellt?“

Übrigens....

--- es wird Zeit, Heizöl zu bestellen.

Der nächste Winter kommt wahrscheinlich

»Ich habe da eine Frage...«

Warum wird bei unseren Heimspielen aller Mannschaften die Ergebnistafel nicht hervorgeholt und aufgestellt???

Haben wir Grund unsere Leistungen zu verbergen, oder setzt man voraus, daß jeder Zuschauer und die Akteure den jeweiligen Spielstand kennen???

Die alten Füchse

So.26.9.76 KSV Baunatal IV.-Großenritte IV. ("Alte Herren") 8:8

Do.30.9.76 Großenritte IV.-Elgershausen V. 9:1 (kampflos)

Di.12.10.76 Dörnhagen I. - Großenritte IV.2:9 (Ber.A.Buntenbruch)

Das erste Spiel der IV.Mannschaft beim Mitabsteiger der C-Klasse Baunatal, mußte ohne den am Miniskus laborierenden W.Heckmann ausgetragen werden. Für ihn spielte der zuverlässige Paul Wagner.

Leider war der Auftakt dieses Spiels nicht verheißungsvoll, denn die Doppel K.Rummer/G.Schröder und H.Köhler/P.Wagner gaben gleich beide Spiele ab. P.Wagner und F.Szeltner konnten durch 2 Siege ausgleichen. Aber dann kam ein "Einbruch zum 2:6 Rückstand durch Niederlagen von K.Rummer gegen Freitag, G.Schröder gegen Kopschek, H.Köhler gegen Brett hauer und A.Buntenbruch gegen Franzke und wir sahen unsere Hoffnung auf den Aufstieg schon im ersten Spiel begraben. Aber es war schon Klasse wie sich alle nochmal "am Riehm rissen" um der drohenden Niederlage zu entgehen. Siege von P.Wagner, F.Szeltner, H.Köhler, A.Buntenbruch, K.Rummer (gegen Kopschek) und das Doppel K.Rummer/G.Schröder retteten noch einen Punkt, der vielleicht in der Endabrechnung noch sehr wertvoll sein wird.

Klaus-Dieter Jasper

Fernsehmeister

Rundfunk • HiFi-Stereo • Modellbau

Verkauf und Reparaturen

MOLTKESTR.19

Baunatal-Großenritte

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

Da man mir (stellenweise) zu große Offenheit vorhält, werde ich mich hüten zu dem 9:1 Sieg unserer Mannschaft gegen Elgershausen V. einen Kommentar zu schreiben, zumal die Meisten sowieso wissen "was gelaufen ist."

Vom 9:2 Sieg in Dörnhagen ist nur zu vermelden, daß die Spieler an 1 und 2 einigermaßen mithalten konnten. Franz Szeltner hatte degegen mehr mit sich, wie mit seinen Gegnern zu kämpfen. Er gab beide Spiele ab. Peter Hempel, als Ersatz für W.Heckmann spielend, hat unsere Erwartungen voll erfüllt.

GESUNDE KOST -
LEISTUNGSKOST

Reformhaus Lorenz

Inh.: Apothekerin B. Lorenz

3507 Baunatal-Altenbauna
Heinrich-Nordhoff-Straße 7
Tel. 95496

Martin Koch

Fahrzeuge

Baunatal-Großenritte

Tel. 0 56 01 / 83 18

Hercules, Vespa, Zündapp, Kreidler

Verkauf und Kundendienst

LOEWE ist zufrieden !

Do. 23.9.76 Wattenbach III.-Großenritte VI. 1:9 (Berichte: Hans-Werner
Mi. 29.9.76 Großenritte VI.-Wellerode II. 8:8 ner Becker)

Nach den beiden ersten Doppelsätzen sah es nach einer Niederlage aus (beide gingen verloren). Doch der 2. und 3. Satz wurde dann noch von beiden Doppeln gewonnen. Außer diesen Doppelsiegen von H. Becker/U. Gottschalk und E. Buntenbruch/H. W. Becker steuerten noch W. Crede (2), G. Eskuche (2), U. Gottschalk, H. Becker und E. Buntenbruch (je 1) die Punkte zum klaren Sieg bei H. W. Becker "überließ" dem Gegner den Ehrenpunkt. Während dieser Sieg sehr eindeutig ausfiel, wurde es im Spiel gegen Wellerode spannend bis zur letzten "Patrone."

Nach dem Verlust beider Eingangsdoppel und der Niederlage von G. Eskuche sah es trotz des Sieges von Robert Meilich in seinem ersten Einsatz nach einer klaren Niederlage aus. Bis zum Stande von 4:6 wurde abwechselnd gewonnen und verloren. U. Gottschalk und H. Becker konnten dann mit 2 Siegen gleichziehen zum 6:6 aber dann brachten uns E. Buntenbruch und H. W. Becker unsere Mannschaft mit 6:8 wieder in Rückstand und die letzten Doppel mußten die Entscheidung bringen. Daß das Doppel diesmal, wenn auch knapp, gewonnen, läßt auf Trainingsmangel schließen.

Jedenfalls freuen wir uns über die 3:1 Punkte nach 2 Spielen.



Zeitschriften
Bücher
Tabakwaren
Schreibwaren
Lego-Bausteine
Schildkrötpuppen
Ravensburger
Spiele + Puzzles
und, und, und ...
... einfach alles,
was Ihr Kind
sich wünscht

LOTTO-TOTO-Annahmestelle

Uschi Albert

3507 BAUNATAL-GROSSENRITE, KAMPSTRASSE 10

Maler- und Lackierarbeiten
Fußbodenverlegung
Beschriftungen

ADOLF ALBERT

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33

Telefon 05601 / 86115

ACHTUNG, VORSTAND UND Mannsch, führer! Sitzung 19.10. 20° UHR

„STRESSY“ empfiehlt den 17. Nov. 76

TREFFPUNKT KIRCHE 8,45 UHR

BEGINN: 9° UHR „BESSER HOF“



„KEGEL MAL WIEDER“

TRADITION DER TT-ABT.



Sagt Onkel Herbert übelgelaunt zu seiner Frau: „Es gibt Frauen, die können anziehen, was sie wollen, ihnen steht einfach nichts!“

Sagt seine Frau gedehnt: „Es gibt Männer, die können ausziehen, was sie wollen – da ist es genauso!“

Der Arzt väterlich zu seiner jungen Patientin: „Und nun kleiden wir uns mal schön aus...!“

„Au fein! Und wer zuerst fertig ist, hat gewonnen!“

Ein Vater meint stolz in der Schwimmhalle: „Im Brustkraul ist mein Junge schon ganz groß!“

Empört sich ein Nachbar: „Sport sollte er treiben, der Bengel...!“



„ROUND-TABLE-GESPRÄCH“

Wir suchen für unsere Weihnachtsfeier am 12.12.76
einige weibliche Hilfskräfte (ohne Kleinkinder) aus unserer Abtei-
lung, die unsere Mütter und Kinder mit Kaffee und Kuchen bewirten.
Bitte melden bei Valentin oder Brigitte Hein, Tel. 8555

GANZ KURZ:

Namen und Nachrichten

Peter Schaub hat die Zeit der Bundeswehr "hinter sich" und besucht in Kassel eine Sprachenschule.

Robert Szeltner studiert in Darmstadt und macht bei Serienspielen der V.Mannschaft einen "fliegenden Einsatz."

Horst Bego-Voeva hat sein Haus am Leiselsee im Rohbau stehn und wird noch im Dezember einziehen.

Wilfried Tonn soll vom 18.-23.11.d.J.eine Ersatzübung bei der Bundeswehr ableisten.

Ebenfalls soll Manfred Guth vom 15.-23.11.nach Detmold zur Bundeswehr.Beide haben Einspruch erhoben und sind nicht einverstanden.

(Wir übrigens auch nicht), wo soll dashinführen?

Reinhard Weber hat in seiner Wolfsanger Wohnung Telefon und ist nach 18,00 Uhr unter der Nr.0561/899024 zu erreichen.

Peter Hempel wird in Göttingen studieren und sucht für seine Wohnung noch den nötigen Hausrat.(Siehe auch Bericht der V.Mannschaft)

Der TSG-Niederzwehren trägt ab sofort alle Heimspiele in der vereins eigenen Halle in der Dittershäuserstr.17 aus!

(Betrifft:II.Herrenmannschaft,I.und III.Jugendmannschaft)



Unser Service – Ihr Gewinn

Man sagt so leichtthin: Beim Geld hört die Freundschaft auf. Wir beweisen Ihnen das Gegenteil. Bei uns sind Sie Partner – und unser Service ist Ihr Gewinn.



RAIFFEISENBANK

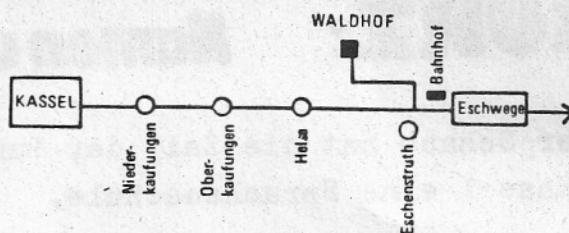
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Raiffeisenbank
Großenritte-Altenritte eG

Der Anbau-Küchenspezialist:

Alno-, Bulthaupt-, SieMatic-, Nolte-
Häcker-Küchen

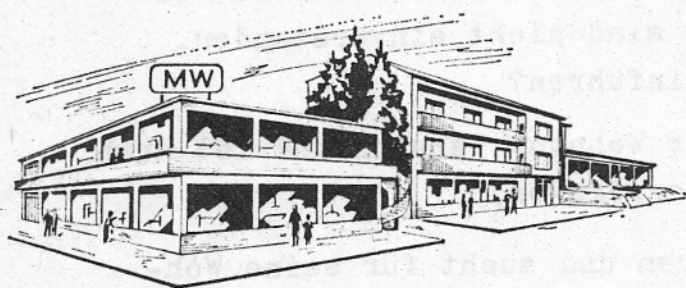
und viele andere finden Sie bei uns



Durch Großeinkauf

ECHTE SUPERMARKT-PREISE

schon seit Jahren!



**Großhandel
Bernh. Werner**

3506 Helsa 2 - Waldhof 56-57

Telefon (05602) 2693 · Telex 099 40 15

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. — Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumansprüche.

Möbelgroßhandlung —
2800 qm Ausstellungsfläche.
Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell — darum ein Weg, der sich immer lohnt — über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

Nochmals: DANK!

Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk
und Kassierer Hans Werner Becker
überreichten uns zu unserer
Wiedereröffnung im Namen der
Tischtennisabteilung einen Blumen-
strauß mit Glückwunschkarte!

Keine Frage, daß wir uns über diese
nette Geste sehr gefreut haben und
wir möchten uns an dieser Stelle
ganz herzlich bedanken!

Änne, Albert und Norbert Bunttenbruch

Otto Wicke

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
TREPPENBAU · MÖBELHANDEL
INNENAUSBAU · BAUELEMENTE
SÄMTLICHE FUSSBODENARBEITEN
JALOUSIEN UND MARKISEN

3507 Baunatal 4

Niedensteiner Straße 3 · Fernruf (05601) 8532

Für unsere jungen Leser!

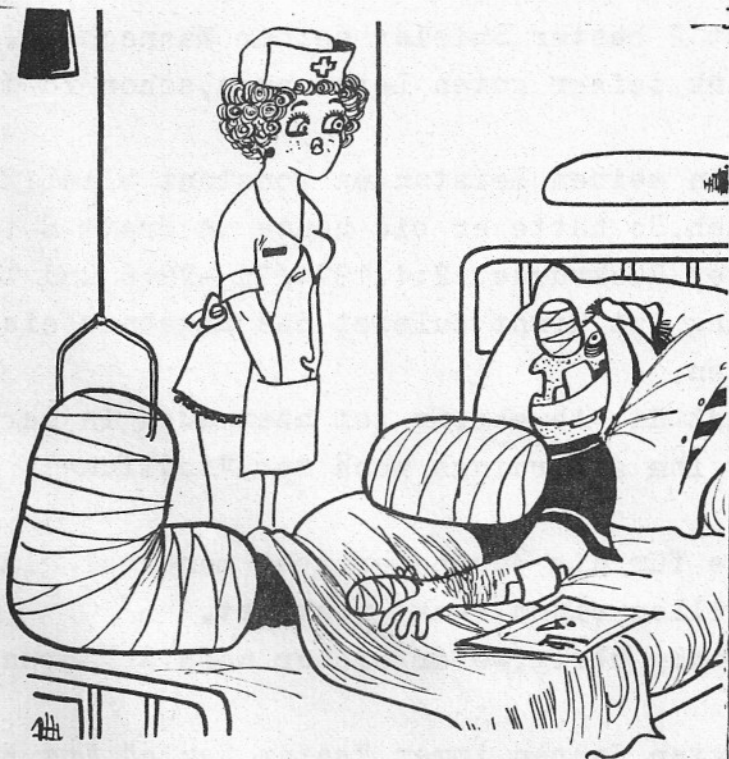
Leider habe ich von den bisherigen Spielen Eurer 4 Mannschaften keine Spielberichte bekommen, obwohl Ihr von mir, wie auch von den Übungsleitern darum gebeten wurdet.

Liegt Euch sowenig daran, daß die "Großen" lesen was bei Euch "läuft"?

Es erwartet niemand, daß jeder von Euch wie ein Sportreporter schreiben kann und auch eventuelle Schreibfehler werden nicht ernst genommen. (Wer ist schon vollkommen?) Aber Ihr solltet Euch innerhalb Eurer Mannschaft absprechen, wer die Berichte jeweils für die nächste Ausgabe schreibt.

Unser TT-echo ist nicht nur für die Erwachsenen da und ich bedaure sehr, daß ich von Euch so wenig und so selten etwas veröffentlichen kann.

Ihr dürft (und sollt sogar) eventuelle Beschwerden, oder Verbesserungsvorschläge in unserem TT-echo anbringen. Ihr braucht ja nicht gleich "Geiseln zu nehmen", um Euch Gehör zu verschaffen.



„Doch, ich habe gewußt, daß ihr Mann Sport treibt – aber ich habe dabei mehr an Tischtennis und nicht an Karate gedacht ...“

Das tägliche Brot nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE

FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307

Mo, 18. Okt. kein Training in der Kulturhalle

DAS PORTRAIT

Heute: Georg Hermann Mihr



Georg Hermann Mihr wurde am 9.3.51 in Großenritte geboren.

Er ist noch ledig und wohnt im elterlichen Haus in der Prinzenstraße. Beruflich ist er bei der LVA in Kassel tätig und wird sicher gerne bereit sein, in einigen Jahren unseren "Oldtimern" die Rente "klar zu machen."

Auch Georg Hermann ist ein Eigengewächs unserer Abteilung und trug am 16.2.1966 sein 1.Punktspiel als Ersatz in der Jugend gegen Lohfelden aus und gewann als einziger sein Spiel beim 1:7 mit den Kameraden Markert, Hornung und Skornitzke.

Seine 1.Spielserie als Stammspieler der Jugend schloß er 1966/67 mit 10 Siegen und 8 Niederlagen an Brett 3 ab.

67/68 war er mit 13:1 an Brett 2 bester Spieler seiner Mannschaft.

Im folgenden Jahr wurde er, Dank seiner guten Leistungen, schon in die I.Mannschaft übernommen.

Während er von 1969 bis 1972 in seinen Leistungen konstant blieb, gelang ihm ab 1973 der Durchbruch. So hatte er bis heute an Brett 6 folgende Ergebnisse: 1973/74 in der Rückrunde 12:4, 1974/75 -29:6 und 1975/76 sogar 30:3. Diese Steigerung ist nicht zuletzt das Ergebnis eiserne Trainings und Einsatzwillen.

Seine bevorzugte Spielweise ist die Abwehr. Er ist aber auch in der Lage Angriff zu spielen, wobei ihm allerdings noch der "tödliche" Schmetterball fehlt.

Sein Spiel ist eine Augenweide für die Zuschauer, aber manchmal glaubt man, daß er um der Schönheit Willen einen Punkt riskiert.

Leider hat G.H. für Turniere wenig übrig, wo er sicher noch Erfahrung sammeln könnte.

Während "Schorche" in den letzten Jahren immer "seine Leute" ins Feuer schickte, hat er mit Beginn dieser Serie erstmals selbst einen Posten übernommen. Ich bin ehrlich erfreut, daß er sich bereit erklärt hat das Amt des Mannschaftsführers zu übernehmen. Und daß er dieses Amt gewissenhaft erfüllt, hat er in den wenigen Wochen schon mehrmals bewiesen. Wir wünschen ihm in dieser Serie viel Glück und Erfolg, damit auch seine Anstrengungen endlich mit dem Aufstieg belohnt werden.